

# Dienstbesprechungen NRW

**Beitrag von „Firelilly“ vom 10. Oktober 2020 00:00**

## Zitat von Kalle29

Es macht einen Unterschied, ob ich dafür bezahlt werde oder ob ich das in meiner unbezahlten Zeit mache, denn: die restliche Arbeit reduziert sich durch eine Spaßveranstaltung um genau 0,0%. Oder hat sich durch das "soziale" Miteinander auf einmal ein Stapel Klausuren korrigiert? Oder ein Unterricht vor- oder nachbereitet? Oder hat sich die IT-Hardware der Schule selbst repariert? Hat sich das Klassenbuch selbst überprüft?

Das trifft leider auf so viele Dinge im Lehrerberuf zu. Das Kerngeschäft verschlingt eigentlich schon nahezu 100% der Arbeitszeit.

Man kriegt dann aber noch zig andere Dinge draufgedrückt und es heißt immer, dass das ja zum Beruf gehören und man dafür auch bezahlt werde.

Diese Flatrate ist einfach grauvoll.

Wenn man wirklich jede Arbeitsstunde aufschreiben würde, dann würden die ganz schnell einige Konferenzen, Dienstversammlungen usw. einstampfen, weil es schlicht rausgeschmissenes Geld ist.

Solange es aber eben diese Art der Alimentierung gibt, wird man mit solchen Totschlagargumenten

## Zitat von Moebius

Jede Dienstbesprechung ist Arbeitszeit.

bombardiert.